

Unsere
Ausstellung

MEHR BEZAHLBARER
WOHNRAUM IN BAYERN
- ABER WIE?



Informationen und Aufbauanleitung für Aussteller_innen



WAS IST LOS AM
WOHNUNGSMARKT?



WELCHE URSACHEN
HAT DIE AKTUELLE
WOHNUNGSFRAGE?



WAS BEDEUTET
„BEZAHLBAR“?



WELCHE
LÖSUNGSANSÄTZE
GIBT ES?

Informationen für Aussteller_innen

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer **Ausstellung „Mehr bezahlbarer Wohnraum in Bayern – aber wie?“**. Die Ausstellung ist geeignet für Personen als Einzelbesucher_innen, Schulklassen und Gruppen.

Inhalt der Ausstellung und Begleitprogramm

Was ist los am Wohnungsmarkt? Was bedeutet "bezahlbar"?
Welche Lösungsansätze gibt es?

In den großen Städten Bayerns wird Wohnraum zunehmend knapp. Das führt zu steigenden Mieten, Verdrängungsprozessen und sozialer Ungerechtigkeit. Auf der anderen Seite schrumpfen ländliche Regionen.

Unsere neue Ausstellung zeigt einerseits die Ursachen der Wohnungsfrage wie die Bevölkerungs- und Mietpreisentwicklung sowie regionale Unterschiede, andererseits mögliche Lösungsansätze zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum auf Bundesebene und in Bayern auf. Die Rolle der Kommunen wird ebenso beleuchtet wie bereits erfolgte Umsetzungsbeispiele in Bayern. Die Ausstellung erklärt verständlich Fachbegriffe und thematisiert, was noch zu tun ist.

Wir beraten Sie gern zu einem möglichen Begleitprogramm in Form von einer Ausstellungseröffnung, Workshops, Diskussionsrunden o. Ä. Eine Übersicht an Vorschlägen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Umfang der Ausstellung

Die Ausstellung besteht aus **9 Rollups** – aufgestellt 85 cm x 200 cm. Sie benötigt also ca. 8-10 m Ausstellungsfläche. Die einzelnen Rollups bestehen aus der aufgerollten Druckfläche, dem Metallgehäuse und einer zusammensteckbaren, ausziehbaren zweiteiligen Metallstange. Die Ausstellung kann innerhalb von Minuten aufgebaut werden. Eine Aufbauskitze finden Sie auf der letzten Seite.

Falls Sie bei sich vor Ort mit den Ausstellungsbesucher_innen interaktiv arbeiten möchten, gibt es ein **zusätzliches Roll-Up** (siehe Bild rechts), das Ihnen ermöglicht, auf lokale Projekte und spezielle Herausforderungen vor Ort einzugehen. Die Ausstellung kann je nach Bedarf mit oder ohne diese Tafel eingesetzt werden.



Dauer und Zugang

Empfehlenswert ist eine Verleihdauer von mindestens zwei Wochen, damit Einzelbesucher_innen und Gruppen ausreichend Zeit haben, die Ausstellung zu besichtigen. Die Ausstellung kann aber auch bei einer einmaligen Veranstaltung gezeigt werden.

Die Ausstellung soll bestenfalls im Rahmen der Öffnungszeiten der ausstellenden Institution öffentlich zugänglich sein. Bei Schulen sollte der Zugang durch schulfremde Personen im Vorfeld geklärt werden. Die Ausstellung sollte nach Möglichkeit barrierefrei zu besichtigen sein.

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

BAYERNFORUM

Transport und Zuständigkeiten

Grundsätzlich können Sie sich entscheiden zwischen Selbstabholung/-rücktransport im/zum BayernForum in München und dem Versand durch UPS. Sollten Sie für die Variante UPS-Versand wählen, organisieren wir die Lieferung zum Ausstellungsort gerne für Sie. Den Rücktransport müssen Sie bitte selbst organisieren. Wir empfehlen auch hierfür UPS, da die übrigen Transportunternehmen teilweise das Gewicht der Pakete (2 Pakete zu je ca. 31 kg) nicht befördern können.

Zur Regelung der Details bitten wir Sie, eine Ansprechperson vor Ort zu benennen. Diese kontrolliert auch den sorgsamem Umgang mit den Rollups beim Auf- bzw. Abbau, sowie deren Vollständigkeit und Unversehrtheit vor dem Rückversand. Bitte bewahren Sie das Verpackungsmaterial für den Rückversand auf.

Kosten

Es werden keine Kosten für den Verleih der Ausstellung erhoben. Sollten sie sich für den Versand zum Ausstellungsort durch UPS entscheiden, übernehmen wir auch hier gerne die Kosten. Ausschließlich beim Rückversand durch UPS bitten wir Sie, die anfallenden Kosten (geschätzt ca. 75 Euro) selbst zu tragen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die zeigende Institution soll sich durch Pressearbeit und Bewerbung daran beteiligen, dass die Ausstellung eine größtmögliche öffentliche Beachtung findet. Falls Medien über die Ausstellung bei Ihnen berichten, bitten wir um Zusendung der Zeitungsartikel bzw. Mitteilung der Sendezeit oder des Internet-Links.

Konditionen zusammengefasst

- ❖ Die Ausstellung wird kostenfrei zur Verfügung gestellt. Der_die Aussteller_in trägt die Kosten für den Rückversand der Ausstellung zurück zum BayernForum.
- ❖ Die Ausleiher_innen benennen dem BayernForum eine zuständige Person, die für die Dauer der Ausstellung als Ansprechpartner_in zur Verfügung steht und die am Ende den Rückversand der vollständigen Ausstellung organisiert.
- ❖ In Einladungen, Presseinformationen und Plakaten ist auf den Herausgeber, BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung, hinzuweisen. Logos und Bildmaterial stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir bitten zu beachten, dass unsere Materialien (Flyer, Plakate und Publikationen) nicht verändert werden dürfen. Vor Druckfreigabe muss der Entwurf dem BayernForum vorgelegt werden.
- ❖ Grundsätzlich ist es untersagt, die Ausstellung im Kontext von Wahlkampfveranstaltungen einzelner politischer Parteien einzusetzen.
- ❖ Bei Beschädigungen der Rollups während der Ausstellungszeit behalten wir uns vor, die Kosten für den Erwerb neuer Modelle dem_der Aussteller_in in Rechnung zu stellen (pro Tafel ca. 110,00 Euro).

Kontakt

Gerne beraten wir Sie und beantworten Ihre Fragen.

BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung,

BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung
Herzog-Wilhelm-Str.1, 80331 München, bayernforum@fes.de / www.bayernforum.de

Herzog-Wilhelm-Str. 1, 80331 München
www.bayernforum.de

Ansprechpartnerin: Brigitte Schurer
E-Mail: brigitte.schurer@fes.de
Tel.: 089 - 51 55 52-55, Fax: 089 - 51 55 52-44

Aufbauanleitung

Die einzelnen Rollups bestehen aus der aufgerollten Druckfläche, dem Aluminiumgestell und einer zweiteiligen ausziehbaren, zusammensteckbaren Metallstange.

Die Rollups werden einzeln in schwarzen Versandtaschen verpackt in zwei Kartons in der Größe 110 x 30 x 35 cm und einem Gesamtgewicht von ca. 36 kg geliefert. Eine Nummerierung der Rollups (1-9) ist auf der Rückseite des Metallgehäuses angebracht. Die Reihenfolge ist eine Empfehlung, deren Einhaltung aber nicht notwendig für das Verständnis der Ausstellung ist.

Zum Aufbau der Rollups klappen Sie das Gehäuse an der Vorderseite auf und nehmen Sie die 2-teilige Stützstange aus der Einbuchtung im Metallgehäuse. Stellen Sie das Gehäuse auf den Boden und ziehen die Plane ca. 1,50 heraus. Stecken Sie die Lasche der zusammengesteckten Stange vorsichtig in die Mitte der Abschlussleiste der Drucktafel und das Rohr in die dafür vorgesehene Öffnung an der Rückseite des Gehäuses (Bild 2). Jetzt können mittels des Gelenks an der Stange diese ausziehen und damit das Rollup vollständig aufspannen und am Gelenk fixieren (Bild 3)– fertig (Bild 4)!

Zum Zurücksenden verpacken Sie die einzelnen Rollups wieder in die Taschen (Bild 5)

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Bild 5



Bitte prüfen Sie beim Auf- und Abbau die Vollständigkeit und Unversehrtheit:

- der Druckflächen
- der Stützstangen
- der Plastikaufhängung an den Köpfen der Stützstangen

Zum Versand verwenden Sie bitte die Kartons, in denen Sie die Ausstellung erhalten haben. Sollten Druckflächen, Stützstangen oder Aufhängungen beschädigt oder unvollständig sein, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit.

Unsere
Ausstellung

MEHR BEZAHLBARER
WOHNRAUM IN BAYERN
- ABER WIE?



Vorschläge für ein Rahmenprogramm



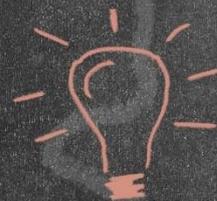
WAS IST LOS AM
WOHNUNGSMARKT?



WELCHE URSACHEN
HAT DIE AKTUELLE
WOHNUNGSFRAGE?



WAS BEDEUTET
„BEZAHLBAR“?



WELCHE
LÖSUNGSANSÄTZE
GIBT ES?

Von der Ausstellungseröffnung über Videomaterial bis hin zu Workshops

Wir beraten Sie gern zu einem möglichen Begleitprogramm in Form von einer Ausstellungseröffnung, Workshops, Diskussionsrunden, Fachgesprächen o. Ä. Je nach Fragen, die Sie vor Ort besonders beschäftigen (werden), können wir mit Ihnen gemeinsam ein passendes Programm überlegen. Zum Beispiel ein Abend mit lokalen Akteur_innen und Expert_innen zu bestimmten Themen kann die Aufmerksamkeit auf die ganze Ausstellungsdauer lenken. Ein Fachgespräch wiederum kann bereits behandelte Fragen vertiefen, neue Perspektiven aufzeigen oder auch Konflikte lösen.

Hier erhalten Sie einen ersten Überblick über denkbare Themenschwerpunkte:

- ⊞ **Ausstellungseröffnung mit Ausstellungsführung**
- ⊞ **Diskussion** zu sozialem Bodenrecht – **Boden als Lebensgrundlage und Goldgrube** (mit z.B. den Initiator_innen der Münchner Initiative für ein soziales Bodenrecht)
- ⊞ **Vortrag oder ein Fachgespräch** zu kommunalen **Instrumenten zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums** wie der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme (SEM), Sozialgerechte Bodennutzung (SoBon) oder auch zu problembehafteten Gesetzgebungen wie §34 BauGB
- ⊞ **Diskussion** zu sozial gerechten und ökologisch sinnvollen **Nachverdichtungen**
- ⊞ **Vortrag** zu und Diskussion über **Genossenschaften und Stadtentwicklung** (z.B. durch Gründer_innen und Bewohner_innen von Genossenschaften)
- ⊞ **Workshops** zu **Genossenschaftsgründungen, Urban Gardening** oder ausgefallenen Wohnformen wie **Tiny houses**
- ⊞ **Attraktive FES-Kurzfilme** (zu Nachverdichtung, Genossenschaften oder zu kritisierende Investorentätigkeiten) können neben der Ausstellung an Videostationen gezeigt werden

Zudem können wir Ihnen Empfehlungen für Referent_innen zu Ihren speziellen Themen nennen.

Kontakt

Gerne überlegen wir gemeinsam mit Ihnen und beantworten Ihre Fragen.

BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Herzog-Wilhelm-Str. 1, 80331 München
www.bayernforum.de

Ansprechpartnerin: Ellen Diehl
E-Mail: ellen.diehl@fes.de
Tel.: 089 - 51 55 52-43, Fax: 089 - 51 55 52-44

